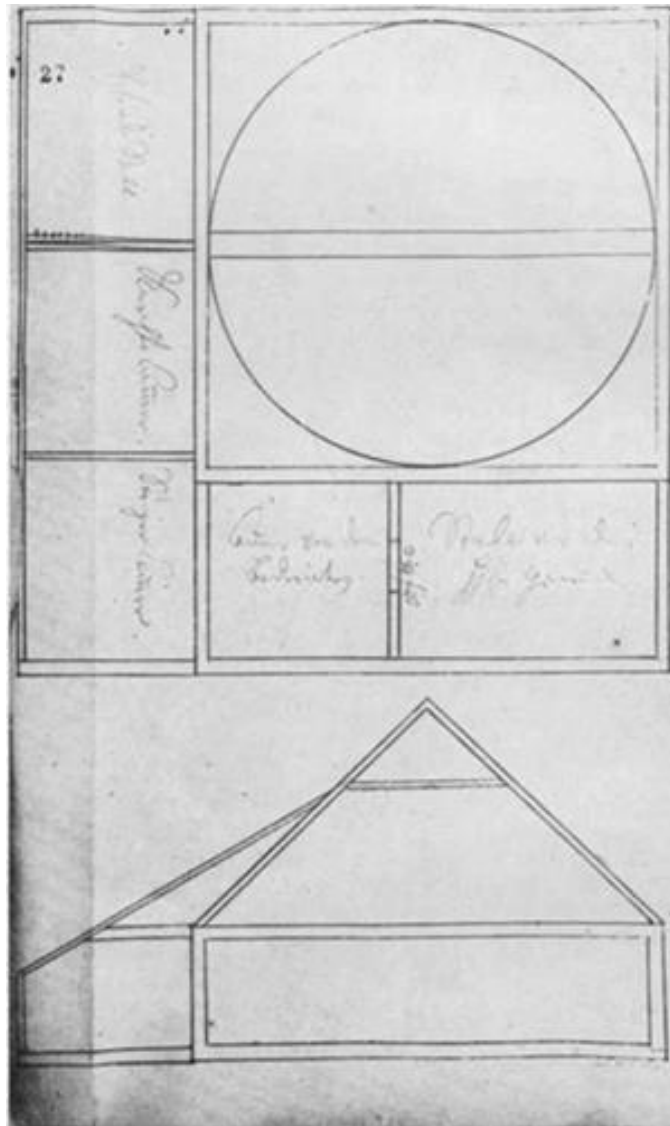


## Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V.



Die älteste bisher uns bekannte Grundrißzeichnung eines Lintorfer Hauses aus dem Jahr 1748

(H.St.A. D/dorf, Jülich-Berg, Hofrat VII, 372

Es handelt sich um ein Gebäude, das zum Lintorfer Bleibergwerk gehörte und wahrscheinlich vom Meister Rehmann aus Heiligenhaus erbaut worden war. Rehmann hatte von Kirschbaum den Auftrag erhalten, ein Pumpenwerk (eine „Ross-Kunst“) zu erbauen und das „*behörende Gebäude über diese Kunst*“ mit Pferdestallung und Schlafzimmer für 2 bis 3 Knechte usw.

(J. B., Hofr. VII, 372).

Wir sehen auf der Grundrisszeichnung rechts die Stube für die Herren Gewerken, daneben die Bedientenkammer, dann anschließend die Steiger- und Knechtekammer und den Pferdestall.

In dem kreisrund gezeichneten Teil des Hauses befand sich wahrscheinlich der von Pferden betriebene Göpel für die „Ross-Maschine“.

Seite 1/1

